

Das ist uns wichtig

- ✓ Unabhängigkeit und Transparenz
 - um vertrauenswürdig und glaubhaft zu sein und zu bleiben
- ✓ Stärkung und Förderung
 - des „Netzwerk-Gedankens“ d.h. der Hilfe zur Selbsthilfe
 - der persönlichen Kenntnisse, Erfahrungen und Fähigkeiten der Frauen
 - des Austauschs mit Gruppen und Einrichtungen, die gleiche Interessen und Ansichten unabhängig vertreten
- ✓ Gespräche und Diskussionen
- ✓ Öffentlichkeitsarbeit
 - im Interesse und zum Schutz der betroffenen Frauen
 - um die Gesellschaft in die Pflicht nehmen, die mit Krankheit und Tod wenig zu tun haben will
- ✓ Kritisches Hinterfragen
 - der möglichen Ursachen für die Entstehung von Krebs (umweltbedingte Faktoren, Ernährung etc.)
 - der Verhältnisse in unserem Gesundheitssystem
- ✓ Akzeptanz und Toleranz
 - gegenüber seriösen alternativen Strategien, Ansätzen und Überlegungen
- ✓ Information
 - um betroffene Frauen in schwierigen Situationen zu stützen, denn Wissen schützt

Mit uns nicht!

- Wir nehmen grundsätzlich keine Gelder und Unterstützung von Pharmakonzernen und Unternehmen mit Interessenkonflikten (z.B. Tabak, Chemie, Kosmetik etc.)
- Wir werben nicht für Medikamente, Medizinprodukte, Kliniken etc.
- Wir kooperieren nicht mit Unternehmen und medizinischen Verbänden o.ä.
- Wir kooperieren ebenfalls nicht mit pharmaunterstützten Selbsthilfe- und PatientInnenorganisationen
- Wir lehnen Unternehmen und Organisationen ab, die Krebserkrankungen als Wirtschaftsfaktor betrachten
- Wir kritisieren ausdrücklich das aggressive Marketing im Zusammenhang mit Krebs
- Wir kritisieren klinische Forschung mit unsinnigen Heilungsversprechen und unzureichenden Kriterien bezüglich z.B. der Zulassung von Medikamenten
- Wir lehnen das leistungsbetonte, dynamisch-jugendliche Bild vom Leben mit Krebs ab, ebenso wie das bewusst (ausschließlich) positiv dargestellte Erleben der Krankheit